

Wassergewinnungsanlage Schmala

Die Wassergewinnungsanlage Schmala versorgt folgende Ortsteile mit Trinkwasser:

Brilon-Wald, Teilbereiche Gudenhagen und Schmelterfeld

Härtebereich: weich (4,1 °dH)

Folgende Bereiche bekommen in Gudenhagen Wasser aus der Wassergewinnungsanlage Schmala:

Am Hängeberg 6, An der Bremecke, Breslauer Str., Gudenhagen (außer 5, 7), Königsberger Str. 2 bis 16, Kranwinkel, Kupferschlage, Michaelstr., Pulvermühle, Rubezahlweg 2 bis 16, Schmelterfeld, Sudetenstr., Triftweg 2, 4, 22-47

Wasseruntersuchung des Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen:

Parameter	Grenzwert bzw. Richtwert der TrinkwV 2001	DEA Hohen Eimberg Analyse vom 07.03.2023	Einheit
pH-Wert	zw. 6,5 u. 9,5	8,78	
Calcium		24,7	mg/l
Magnesium		3,0	mg/l
Kalium		<1,0	mg/l
Natrium	200	4,0	mg/l
Eisen	0,2	<0,01	mg/l
Mangan	0,05	<0,005	mg/l
Aluminium	0,2	<0,010	mg/l
Chlorid	250	<5	mg/l
Nitrat	50	6,7	mg/l
Sulfat	250	14	mg/l
Fluorid	1,5	0,05	mg/l
elektrische Leitfähigkeit 25 °C	2.790	190	µS/cm

Dem Trinkwasser wird eine Silikat/Phosphatkombination zudosiert. Diese Zugabe trägt zur weiteren Steigerung der Wassergüte bei, da die aufgrund natürlicher Wasserinhaltsstoffe nicht immer auszuschließenden, zur Verfärbung des Wassers führenden Korrosionen und Inkrustierungen im Rohrsystem weitestgehend unterbunden werden.

Durch die Beigabe bildet sich an den Rohrwänden eine Schutzschicht, welche die Korrosionen an den Metallwasserleitungen im öffentlichen Bereich, aber auch in der privaten Hausinstallation, unterbindet. Weiter dient sie der Härtestabilisierung (Kalk fällt nicht so leicht aus).